

Inhaltsverzeichnis

Das graue Männlein bei Joachimsthal	3
--	----------

[<<< zurück](#) | [III. Dämonensagen](#) | [weiter >>>](#)

Das graue Männlein bei Joachimsthal

Wenisch, Sagen aus dem Joachimsthaler Bezirke, S. 40

Nahe bei [Joachimsthal](#) führt der sogenannte „Apostelsteig“ nach der „Prokops - Kapelle.“ Ein greiser Mann aus dem Gewerbestande erzählte:

Mein Vater hat als vierzehnjähriger Junge im Frühjahr bei Abenddämmerung ein graues Männlein, nicht länger als sein eigener Bart, plötzlich sich breit vor ihn hinstellen gesehen. Kein Gebet, aber auch kein Fluch hat das wie im Boden wurzelnde graue Männlein verscheucht. Vor Verwirrung griff der Vater zuerst nach der Tabaksdose, dann räusperte er sich, betete und weinte, endlich ist ihm bei allem Entsetzen das Evangelium Johannes in den Sinn gefahren, und als er sprach: „Das Wort ist Fleisch geworden“, ist das Männlein verblitzt.

Anmerkung: Das graue Männchen als zwerghaftes Wesen ist der [Berggeist](#), die graue Farbe ist Erdfarbe.

Quellen:

- [Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler](#): *Sagenbuch des Erzgebirges*, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#), [joachimsthaltschechien](#), [berggeist](#), [steg](#), [spuk](#), [schimpfen](#), [gebet](#), [tabakdose](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge145&rev=1710535397>

Last update: **2025/01/30 11:06**

